



Jedes Jahr vergibt die Bayerische Staatsregierung den Meisterpreis an die erfolgreichsten Absolventinnen und Absolventen der Aufstiegsfortbildungen Zahnmedizinische Prophylaxeassistenten (ZMP), Dentalhygiene (DH) und Zahnmedizinische Verwaltungsassistenten (ZMV). Auch 2026 wird diese Auszeichnung während des Bayerischen Zahnärztetages an die 20 Prozent Besten der BLZK-Fortbildungsprüfungen verliehen – eine schöne Tradition und eine besondere Wertschätzung.

Herausforderungen in der Prothetik gemeinsam meistern

Tipps für das Praxisteam beim Bayerischen Zahnärztetag

Der Kongress für das Zahnärztliche Personal beim 67. Bayerischen Zahnärztetag findet am Freitag, 23. Oktober, statt. Im Mittelpunkt steht das Thema „Zahnärztliche Assistenz in der Prothetik – Eine tägliche Herausforderung“.

Prothetik ist weit mehr als reiner Zahnersatz – dies machen auch die sechs Vorträge beim Kongress für das Praxisteam greifbar. Durch die Veranstaltung führen Dr. Brunhilde Drew und Dr. Dorothea Schmidt, die beiden Referentinnen Zahnärztliches Personal der Bayerischen Landeszahnärztekammer.

Zwischen Prophylaxe und Provisorium

Der Fortbildungstag beginnt mit dem Thema „Hygiene, Prophylaxe und Nachsorge in der prothetischen Zahnmedizin – Eine echte Herausforderung“. Prof. Dr. Bernd Wöstmann, Direktor der Poliklinik

für Zahnärztliche Prothetik am Universitätsklinikum Gießen, weiß: Erst nach dem Einsetzen des Zahnersatzes wird es richtig spannend – schließlich soll dieser lange halten. Dabei ist die Nachsorge so individuell wie der Patient selbst. Prof. Wöstmann beantwortet die Frage: „Was für wen in welcher Situation?“



Prof. Dr. Bernd Wöstmann



Prof. Dr. Jan-Frederik Güth



Priv.-Doz. Dr. Dominik Kraus



Prof. Dr. Anne Wolowski

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

In der Anzeige auf den Seiten 14/15 und im Internet erhalten Sie weitere Informationen zum 67. Bayerischen Zahnärztetag: www.blzk.de/zahnaerztetag.



Unter folgendem Link können Sie sich online anmelden: www.bayerischer-zahnaerztetag.de.



Danach spricht Prof. Dr. Jan-Frederik Güth, Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik am Klinikum der Universität München. Er befasst sich mit dem perfekten Provisorium, das weit mehr ist als ein vorübergehender Schutz präparierter Zahnhartsubstanz. Prof. Güth stellt Materialien und Herstellungstechniken vor und geht insbesondere auf Indikationen und Ausführungsformen verschiedener „provisorischer“ Versorgung ein.

Schnittstelle mit Fingerspitzengefühl

Für Priv.-Doz. Dr. Dominik Kraus, Oberarzt an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffwissenschaften am Universitätsklinikum Bonn, ist „Ästhetischer Zahnersatz – Mehr als nur eine Frage der Farbe“. Er erklärt, wie Zahnmedizinische Fachangestellte durch strukturierte Fotodokumentation, sichere Kommunikation, Verständnis für ästhetische Grundlagen und ein aktives Erwartungsmanagement entscheidend zum Behandlungserfolg beitragen – und

so die Schnittstelle zwischen Patient, Zahnarzt und Labor stärken.

Prof. Dr. Anne Wolowski, Leitende Oberärztin und Stellvertreterin der Direktorin der Poliklinik für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien am Universitätsklinikum Münster, kennt viele Arten von Patientinnen und Patienten. Manche provozieren, beklagen sich ständig und sind wenig kooperationsbereit. Die Gründe sind neben zahnmedizinischen Einflussfaktoren häufig psychosozialer Natur. In ihrem Referat „Wenn die Psyche die Zähne quält ...“ zeigt Prof. Wolowski, wie man auch in diesen Situationen kompetent und gelassen reagieren kann.

Von der Leistung zur Liquidation

Wertvolle Tipps zu kniffligen Abrechnungen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Kongresstages. Irmgard Marischler, Zahnmedizinische Fachassistentin, selbstständige Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin und Praxismanagerin aus Bogen, konzentriert sich auf den „Einheitlichen Bewertungsmaßstab zahnärztlicher Leistungen“. Sie fragt: „Grenzfälle der Abrechnung I (BEMA) – Wie würden Sie entscheiden?“

Bei Sonja Sudhues, Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der kojox GmbH in Ismaning, liegt der Fokus auf zahnärztlichen Leistungen für Privatversicherte. Ihr Beitrag „Grenzfälle der Abrechnung II (GOZ) – Digitaler Workflow“ macht Liquidationen nach der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) leichter.

Ingrid Krieger



Irmgard Marischler



Sonja Sudhues

DIGITALES PRAXISMANAGEMENT FÜR MEHR EFFIZIENZ & ERFOLG.

LINUDENT CHAT Smarte Team-Kommunikation

So läuft Kommunikation heute.

Direkt Nachrichten austauschen

Einzel- und Gruppenchats

Texte, Bilder & Dokumente versenden

Verfügbarkeits- und Statusanzeige

Verknüpfung zum Aufgabenmanager



linudent.de/chat

S&F SÜDDEUTSCHE
FACTORING

PHARMATECHNIK